

Dieses Buch soll die Bedeutung von Essen und Trinken und besonders von Speiseritualen auch für das 21. Jahrhundert neu erschließen. Es versammelt ein großes Spektrum von Beispielen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen und Zeiten, aus verschiedenen Fachdisziplinen wie Ethnologie, Theologie, Sozialwissenschaften und Geschichte, und liefert damit wertvolles Grundlagenwissen. Muster und Modelle, die hier im Kulturvergleich vorgestellt werden, lassen sich auch für die postmoderne Gesellschaft und für die privat-persönliche oder familiäre Lebens-

führung verwenden. Die Funktion und der Sinn von Zeremonien und Ritualen rund um das Mahlhalten kommen wieder in den Blickpunkt. Dabei offenbart manches, was als pure Folklore erscheinen mag, Glaubensverwurzelung und tiefere Bedeutung. Anderes, was selbstverständlich und unreflektiert scheint, oder auch mittlerweile Unverständliches gewinnt (wieder) Substanz und Nutzen für das persönliche Leben und die Identität sozialer Gemeinschaften. Die Breite der Themen und ihre verständliche Darstellung liefern spannende Lektüre und Gesprächsstoff.